

FACE²FACE

TO DISTANCE

F2F2D and Back

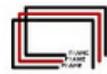
How to effectively transfer F2F language courses
to online/distance form in a short time

Schritt für Schritt Leitfaden für den Transfer von Kursen

www.f2f2d.eu

INHALTE

IEINFÜHRUNG	2
KURSARTEN	4
EINE CHECKLISTE FÜR DIE ONLINE-UMSTELLUNG IHRES KURSES, VORBEREITUNG	8
EIN LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR*INNEN	11
SCHRITT-FÜR-SCHRITT-LEITFADEN FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR*INNEN	17
TIPPS FÜR DEN TRANSFER/ONLINE-LEHRMETHODEN	17
EINZELSPRACHKURSE	20
INTENSIVSPRACHKURS (1 JAHR DAUER)	23
GRUPPENSPRACHKURS	26
SPRACHKURSE FÜR UNTERNEHMEN (FACHSPRACHEN)	29
ONLINE-KURSE - FRAGEN UND ANTWORTEN	32
MATERIAL UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR	33



EINFÜHRUNG



E-Learning ist derzeit ein sehr häufig vorkommender Begriff. Obwohl der Online-Unterricht inzwischen allgegenwärtig ist, empfinden sowohl Studierende als auch Lehrkräfte ihn oft nicht als effektiv und zufriedenstellend. Es gibt Dutzende von Plattformen und Tools im Online-Bereich, aber es ist für Dozent*innen nicht einfach, die richtigen aus den unzähligen Materialien auszuwählen sie an verschiedene Kurse anzupassen. Die Hauptidee des Projekts "F2F2D und zurück" besteht darin, eine effektive Vorgehensweise zusammen mit ergänzenden Methoden zu entwickeln, so dass einzelne Sprachkurse schnell von der Präsenzform in eine effiziente Onlineform umgewandelt werden können und dann wieder zurück.

Als Ergebnis hat das Konsortium des F2F2D-Projekts einen methodischen Leitfaden erstellt, wie die Kurse im Bedarfsfall in die Onlineform übertragen werden können, so dass das Lern- und Unterstützungsniveau in etwa gleich bleibt und die Lernenden und Lehrkräfte nicht viel Zeit in ihrem Bildungsprozess verlieren. In der Schritt-für-Schritt-Anleitung wird detailliert erklärt, wie man bestimmte Kursarten übertragen kann.

Ein Expertenteam unter der Leitung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, einer der größten Universitäten Deutschlands und einer wichtigen Forschungseinrichtung im Bildungsbereich, arbeitet an diesen Materialien. Neben der FAU sind Partner aus Italien (PRISM, INNOVAMENTIS), Polen (FRAME), der Tschechischen Republik (PELICAN) und Bulgarien (ECQ) an dem Projekt beteiligt.

KURSARTEN

EINZELSPRACHKURSE	
Kurzbeschreibung	Die Einzelsprachkurse sind auf Individuen zugeschnitten, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Sprachschulen können einen Sprachkurs zusammenstellen, der auf die einzelnen Person mit ihrem speziellen Zeitplan angepasst ist. Ein*e Lernende*r kann beispielsweise einen Kurs wählen, der sich über mehrere Wochen streckt oder einen kurzen, effektiven Kurs oder eine Mischung aus Tages- und Online-Unterricht. Es gibt viele Möglichkeiten, die Lernziele der Einzelnen zu erreichen, deshalb können die einzelnen Kurse so gestaltet werden, dass sie dem Zeitplan der Individuen entsprechen.
Struktur des Lehrplans	Absprache mit den einzelnen Lernenden
Lehrmethoden	Persönlich und online
Anzahl der Lernenden	Eins
Intensivität	Abstimmung mit den einzelnen Lernenden
Niveau(s) der Sprachvorkenntnisse	Basierend auf dem vor Beginn des Kurses ermittelten Niveau
Spezieller/genereller Inhalt	Allgemeiner oder fachspezifischer Inhalt
Evaluationsmethoden	Einzelbeurteilung online oder persönlich

GRUPPENSPRACHKURS

Kurzbeschreibung	<p>Eine Gruppe von Lernenden (>2) nimmt gemeinsam an einem Sprachkurs für eine bestimmte Sprache und deren Niveau (CEFR) teil. Der Gruppensprachkurs für die Öffentlichkeit findet in der Regel einmal pro Woche statt (60 oder 90 Minuten Dauer). Zwischen den Unterrichtsstunden lernen die Teilnehmenden zuhause mit den von den Sprachlehrkräften zugewiesenen Materialien. Die Kurse, um von einem bestimmten Sprachniveau zu einem anderen zu gelangen (A1 - A2 usw.), sind in der Regel auf ein (Schul-)Jahr ausgelegt. Je nach Ziel ist es manchmal ratsam, einige Gruppenunterrichtsstunden durch Einzelunterricht zu ersetzen. Vor dem Training führen die Sprachlehrkräfte mit jeder*m Lernenden ein Beratungsgespräch, um das Niveau und die Lernziele der einzelnen Teilnehmenden zu ermitteln.</p>
Struktur des Lehrplans	Abhängig vom Sprachniveau der Lernenden
Lehrmethoden	Online und persönlich, Gruppenunterricht und Einzelunterricht
Anzahl der Lernenden	>2
Intensivität	Normalerweise einmal pro Woche
Niveau(s) der Sprachvorkenntnisse	Bewertet durch einem Vortest
Spezieller/genereller Inhalt	Sowohl allgemein als auch spezialisiert
Evaluationsmethoden	Gruppenbewertung online oder im persönlichen Gespräch



INTENSIVE (1-YEAR LASTING) LANGUAGE COURSE

Kurzbeschreibung	Zielgruppen von Intensivsprachkursen sind in der Regel Lernende (foreigner), die ein Studienvisum für ein anderes Land beantragen oder Postgraduierte, die nicht mehr an einer Universität studieren, aber ihren Studierendenstatus und dessen Vorteile verlängern müssen/wollen. Intensivsprachkurse sind auch für alle jene geeignet, die täglich mit der unterrichteten Sprache in Berührung kommen und in kurzer Zeit ein bestimmtes Sprachniveau erreichen wollen. Intensivsprachkurse können in einigen Ländern vom Bildungsministerium akkreditiert werden. In diesem Fall sind sie auf eine bestimmte Anzahl von Stunden pro Woche ausgelegt (in der Regel einige Stunden pro Arbeitstag), dabei ist die Teilnahme am Kurs ist für die Lernenden obligatorisch. Nach einem Vortest und einem individuellen Gespräch wird den Lernenden der für sie am besten geeignete Gruppenkurs zugewiesen. Die Gruppe entwickelt sich während des Kurses gemeinsam weiter und erkundet verschiedene Sprachkontexte interaktiv durch Rollenspiele, Problemlösungen und Entscheidungsfindung.
Struktur des Lehrplans	Gemeinsame Ausarbeitung des Lehrplans mit Lehrkräften und Lernenden
Lehrmethoden	Gemeinsames Lernen in der Gruppe
Anzahl der Lernenden	>10
Intensivität	Abgestimmt mit der gesamten Gruppe
Niveau(s) der Sprachvorkenntnisse	Kollektiv bewertet
Spezieller/genereller Inhalt	Allgemeine Inhalte
Evaluationsmethoden	Peer-Evaluierung oder durch Fragebögen, online oder persönlich



SPRACHKURSE FÜR UNTERNEHMEN (FACHSPRACHEN)

Kurzbeschreibung	<p>Die Sprachkurse für Unternehmen sind für sehr unterschiedliche Bereiche gedacht und richten sich an Personen mit sehr spezifischen sprachlichen Bedürfnissen und Zielen. Der Schwerpunkt der Fachkurse für Unternehmen liegt auf der Entwicklung der Wortschätze für die spezifische Branche, für Fachwörter und der Sprachkenntnisse, die für einen bestimmten Berufszweig relevant sind. Als Ärztin ist es beispielsweise von entscheidender Bedeutung, dass die medizinische Sprache, die Sie verwenden, jederzeit korrekt ist. In allen Branchen gibt es einen Jargon, der sich auf bestimmte Funktionen und Berufe bezieht. Dieser Fachjargon ist oft nötig, um Aufgaben bestmöglich erledigen zu können. Firmenkurse sind sehr spezifisch: Die dritte Seite, die Einfluss auf den Lernprozess hat, sind die Arbeitgeber*innen, die in der Regel den Kurs für die Mitarbeitenden bezahlt. Diese Tatsache wird häufig bei der Festlegung der Ziele der einzelnen Teilnehmenden/Gruppen und der anschließenden Bewertung berücksichtigt.</p>
Struktur des Lehrplans	Spezifisch und auf einen bestimmten Berufszweig ausgerichtet
Lehrmethoden	Persönlich oder online
Anzahl der Lernenden	Variabel: kann eine Gruppe sein, kann einzelne*r Lernende*r sein
Intensivität	Abgestimmt mit Arbeitgeber/in
Niveau(s) der Sprachvorkenntnisse	Abhängig von einzelnen Kenntnissen und spezifischem Jargon
Spezieller/genereller Inhalt	Spezialisiert
Evaluationsmethoden	Online, Fragebögen, persönlich



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN

EINE CHECKLISTE FÜR DIE ONLINE- UMSTELLUNG IHRES KURSES, VORBEREITENDE SCHRITTE

Eine Checkliste ist absolut notwendig, um einen Präsenzkurs online zu stellen. Sie hilft nicht nur den Lehrkräften/Dozent*innen, ihren Kurs in einer Online-Umgebung zu konzipieren, sondern auch den Kursleitungen/Organisator*innen, zu sehen, was zu tun ist. Im Folgenden finden Sie einen einfachen Leitfaden für die Vorbereitung der Übertragung Ihrer Kurse ins Internet.

Zu berücksichtigende Themen:

Wer ist Ihr Publikum?

Nach vielen Jahren, in denen Sie denselben Inhalt für Hunderte von Studierenden unterrichtet haben, denken Sie vielleicht, dass dieser Schritt offensichtlich und einfach ist. Das ist er aber nicht. Bei der Entwicklung eines Online-Kurses ist folgendes wichtig:

- Sie müssen die technologischen Fähigkeiten Ihrer Studierenden kennen;
- Über welche Geräte sie verfügen, um auf das Kursmaterial zuzugreifen;
- Welche Internetgeschwindigkeit Ihren Lernenden zur Verfügung steht;
- Wie sie technologische Inhalte am liebsten konsumieren.

Es wäre hilfreich, ein F2F-Modul in der Klasse zu starten, in dem Ihre Studierenden ein Brainstorming durchführen - und bis zu einem gewissen Grad sogar den neuen Kursentwurf, die Ziele und Funktionen mitgestalten. Diese Übung ist nicht nur für sich gesehen spannend, sondern wird auch wichtige Informationen darüber liefern, wo Ihre Studierenden in Bezug auf ihre Bereitschaft, ihre Bedürfnisse und ihren Appetit auf Online-Inhalte "stehen".

Kurslänge/Zeitraumen

Die meisten Kurse haben die Länge eines Semesters, aber das lässt sich nicht immer direkt auf ein Online-Format übertragen. Sie können zum Beispiel 30 Minuten Unterricht in einer Kurssitzung haben, gefolgt von Klassenaktivitäten und Hausaufgaben. Anschließend erhalten die Studierenden Aktivitäten und Lektüre, die sie außerhalb der Vorlesung bearbeiten müssen. Im Gegensatz dazu muss in einem Online-Kurs die "Vorlesung" nicht im Mittelpunkt des Unterrichts stehen, sondern ist eher ein Mittel, um die Studierenden zu den Konzepten zu führen, die sie mit Hilfe anderer Materialien lernen werden.



Kursziele / Was wollen Sie erreichen?

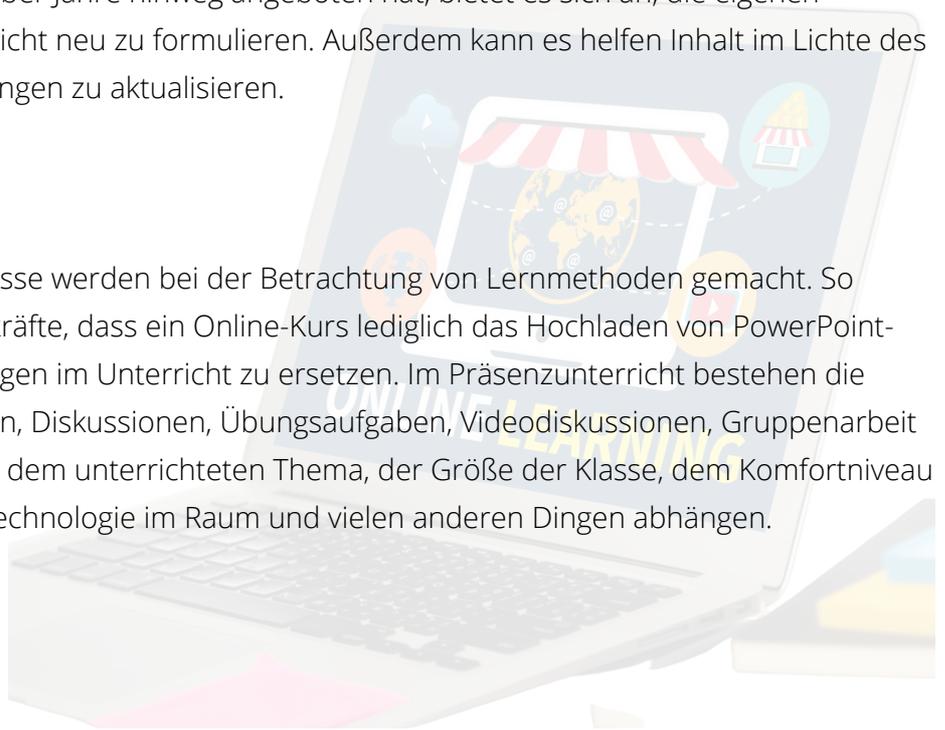
Auch hier handelt es sich um eine einfache Frage, die leicht zu beantworten ist, wenn man bedenkt, dass Sie den Kurs bereits seit vielen Jahren anbieten. Online-Kurse bieten jedoch die Möglichkeit, Ihre Lehrziele für diesen speziellen Kurs zu überdenken und sie vielleicht zu erweitern, um bekannte Ergebnisse des selbstgesteuerten Lernens und des "flipped classroom" einzubeziehen. Zu diesen Ergebnissen könnten gehören:

- Verbesserung des Engagements der Lernenden;
- Die Erstellung personalisierter Inhalte;
- Überwindung anderer Herausforderungen im Klassenzimmer, die Sie bisher nur schwer bewältigen konnten;
- Unterschiedliches Lerntempo der Lernenden;
- Mangel an Zeit, um bestimmte Unterthemen zu vertiefen;
- Zeit zur Belohnung und Förderung des selbstgesteuerten Lernens bei stärkeren Lernenden;
- Fehlender Einblick in das, was schwächere Lernende als Herausforderung empfinden.

Vor allem, wenn man einen Kurs über Jahre hinweg angeboten hat, bietet es sich an, die eigenen Lehrziele zu überprüfen und vielleicht neu zu formulieren. Außerdem kann es helfen Inhalt im Lichte des sich veränderten Rahmenbedingungen zu aktualisieren.

Lernaktivitäten

Einige der größten Missverständnisse werden bei der Betrachtung von Lernmethoden gemacht. So glauben beispielsweise viele Lehrkräfte, dass ein Online-Kurs lediglich das Hochladen von PowerPoint-Folien beinhaltet, um die Vorlesungen im Unterricht zu ersetzen. Im Präsenzunterricht bestehen die Lernaktivitäten oft aus Vorlesungen, Diskussionen, Übungsaufgaben, Videodiskussionen, Gruppenarbeit usw. Natürlich kann dies stark von dem unterrichteten Thema, der Größe der Klasse, dem Komfortniveau der Lehrkräfte, der verfügbaren Technologie im Raum und vielen anderen Dingen abhängen.





Leistungsbeurteilungen

Gibt es in Ihrem Kurs eine Zwischenprüfung und eine Abschlussprüfung? Wollen Sie wöchentliche Tests, Hausaufgaben, Laboraufgaben und Übungsaufgaben machen? Wie lassen sich diese in einer Online-Umgebung umsetzen? Es gibt viele Möglichkeiten, Leistungsbeurteilungen vorzunehmen, sie müssen zuvor entscheiden, ob es sich um eine formative oder eine summative Bewertung handelt. Bei einer formativen Bewertung wird gemessen, wie sich die Lernenden auf dem Weg verbessern. Der Zweck einer formativen Bewertung ist es, den Lernenden ein Feedback zu geben und sie über ihre Fortschritte zu informieren und darüber, wo noch Lücken liegen. Summative Bewertungen stehen am Ende eines Lernprozesses. Sie dienen dazu den Wissensstand, die Entwicklung der Fähigkeiten und die Gesamtleistung der Studierenden zu bewerten. Die Art der Bewertung ist also ausschlaggebend für die Wahl der geeigneten Online-Strategie für den Zugang zu Ihren Studierenden.

CHECKLISTE ZUR KURSGESTALTUNG FÜR MODERATOR/INNEN

Nun, da Sie sich über das Bewertungsformat ihres Kurses Gedanken gemacht haben - in der Präsenzveranstaltung und im neuen Online-Format - müssen Sie dies für Ihre*n Instruktion designer*in kurz und bündig zusammenfassen. Eine Checkliste, die die wichtigsten Aspekte Ihres Präsenzkurses zusammenfasst, ist hilfreich, bevor Sie sich mit Ihrem Instruktion designer zusammensetzen. So können Sie sicherstellen, dass Sie dasselbe Verständnis von der Kursstruktur, Lernaktivitäten und Bewertungen haben.

Hier sind die Fragen, die Sie beim Erstellen Ihrer Checkliste beantworten sollten:

Allgemeine Kursmerkmale: - Was sind die drei wichtigsten Merkmale, die Sie an Ihrem Kurs am meisten schätzen? Das bedeutet: welche Kursmerkmale (z. B. Vorlesungen, Prüfungen, Aufgaben usw.) funktionieren Ihrer Meinung nach und deshalb wollen Sie sie beibehalten? - Was sind die drei Merkmale, die Sie am wenigsten an Ihrem Kurs mögen? Das bedeutet: Welche Merkmale (z. B. Vorlesungen, Prüfungen, Aufgaben usw.) würden Sie gerne ändern? - Welche zwei Kursmerkmale (z. B. Vorlesungen, Prüfungen, Aufgaben usw.) funktionieren Ihrer Meinung nach gut und würden Sie beibehalten?

Lernaktivitäten: - Was sind die drei BELIEBTESTEN Lernaktivitäten in Ihrem Kurs? - Welche zwei Herausforderungen oder Schwierigkeiten haben Sie beim Unterrichten dieses Kurses erlebt? - Welche drei technologischen Funktionen würden Sie in Ihren Kurs einbauen, um die Lernaktivitäten zu verbessern?

Beurteilungen: - Verwenden Sie formative Bewertungsinstrumente wie Quiz, Hausaufgaben, Übungsaufgaben usw.? Wenn ja, was müssen die Studierenden tun, um sie erfolgreich abzuschließen? - Verfügen Sie über Bewertungsrubriken für Ihre Beurteilungen?

Interaktivität: - Auf welche drei oder vier Arten interagieren die Studierenden in Ihrem Kurs hauptsächlich (mit Ihnen und untereinander)? - Welche drei oder vier Interaktionen würden Sie sich in einem Online-Kurs wünschen?

Die Antworten auf diese Fragen werden Ihre Kursentwicklung leiten.



EIN LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR/INNEN

Planen Sie den Online-Kurs von Anfang an

Bei der Gestaltung eines Online-Kurses müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Dies ist eine Gelegenheit, Ihre Kursziele zu überdenken, die ausgewählten Inhalte neu zu überdenken und kreativ zu werden, wenn es darum geht, wie Sie das Lernen für Ihre Teilnehmer strukturieren wollen: Werden Sie Videos erstellen? Online-Materialien verwenden? Wie können Sie Ihre Kursinhalte und Lernziele am besten in einer Lernmodulstruktur darstellen? Welche Möglichkeiten haben Sie, um mit Ihren Studierenden in den Online-Räumen in Kontakt zu treten? Während Sie Ihren Kurs mit diesen neuen Ideen im Hinterkopf planen, können Sie überlegen, wie Sie Ihre Kommunikation mit den Studierenden effektiv, unterstützend und klar gestalten können. Dabei müssen Sie nicht alles auf einmal machen. Schätzen Sie stattdessen realistisch ein, wie viel Zeit Sie brauchen werden, um den Transfer und die didaktischen Veränderungen zu planen.

Um Ihnen zu helfen, diese Entscheidungen in Angriff zu nehmen, haben wir eine Reihe von Reflexionsfragen zusammengestellt, die Sie bei der Neugestaltung Ihres Kurses unterstützen sollen. Denken Sie über die folgenden Fragen nach und überlegen Sie, wie sie sich auf die Umstellung Ihres Kurses auf das Online-Format auswirken könnten.

Denken Sie über Ihre derzeitigen Praktiken nach:

- Welche Erfahrungen haben Sie mit Online-Lehren und -Lernen gemacht? Wie können Sie ggf. Lehren aus Ihren Erfahrungen mit der Fernlehre ziehen?
- Wie vertraut sind Sie mit onlinegestützten Lehr- und Lernmitteln? Wie haben Sie diese in Ihren Präsenzkursen eingesetzt?

Planen Sie den Kontext Ihres Online-Kurses:

- Wer sind Ihre Online-Lernenden? Was sind ihre Bedürfnisse und Erwartungen? Welche Erfahrungen haben sie mit dem Online-Lernen gemacht? Welche Geräte, Ausrüstung oder Bandbreiten stehen den Studierenden zur Verfügung, um auf die Kursmaterialien zuzugreifen und sich voll in den Kurs einzubringen?
- Welche Erwartungen hat Ihr Fachbereich / Ihre Schule an das Online-Lehren und -Lernen?

Überprüfen Sie Ihren bestehenden Lehrplan

Ähnlich wie bei einem Präsenzkurs bietet der Lehrplan für einen Online-Kurs den Lernenden ein Gesamtbild, das sie durch den Kurs führt und ihnen hilft, ihre Zeit, ihren Aufwand und ihr Leben zu planen. Während der Lehrplan für einen Online-Kurs viele Komponenten eines Präsenzkurses enthält (z. B. Kursbeschreibung, Ziele und Aufgaben, Kursmaterialien), so beinhaltet er gleichzeitig auch Ziele und Aufgaben, die für den Online-Lehr- und Lernkontext geeignet sind;



einen Kursplan, der Inhalte, Aktivitäten und Bewertungen in zugängliche Module gliedert; ausdrückliche Anweisungen, damit die Studierenden auf dem richtigen Weg bleiben; und Richtlinien für eine effektive Online-Kommunikation und -Interaktion (oft als Netiquette bezeichnet). Zu den Kursrichtlinien und -verfahren, die Sie für den Online-Kontext überarbeiten oder hinzufügen können, gehören Richtlinien für die Teilnahme, Diskussionsrichtlinien, akademische Integrität und Ressourcen für die technische Unterstützung.

Um mit der Überarbeitung Ihres bestehenden Kurses für das Online-Format zu beginnen, überprüfen Sie Ihre Kursziele für die Präsenzversion Ihres Kurses und überlegen Sie, wie realistisch, angemessen und relevant diese für eine Online-Version sind.

Überdenken Sie Ihre derzeitigen Praktiken:

- Was sind die Lernziele Ihres Kurses?
- Wie gehen Sie beim Unterrichten in einer Präsenzveranstaltung vor (z. B. Vorlesung, Diskussion, veranschaulichende Vorführungen usw.)?

Planen Sie den Kontext Ihres Online-Kurses:

- Welche Lernziele Ihres Kurses müssen für den Online-Kontext überarbeitet werden? Da der Online-Unterricht mehr Zeit in Anspruch nehmen kann als der Präsenzunterricht, können Sie nicht alle Inhalte mitnehmen. Welche Lernziele oder Inhalte würden in Ihrem Kurs Vorrang haben? Worauf könnte Ihr Kurs verzichten, ohne die Lernziele zu vernachlässigen?
- Wie können diese Ziele am besten mit Online-Tools und -Lehrmethoden erreicht werden? Welche Anpassungen könnten Sie an Ihrem Kurs vornehmen, wenn Sie die Bedürfnisse der Online-Lernenden berücksichtigen? Wie könnten Sie Ihre Lehrmethoden anpassen?

Überdenken Sie die Struktur und den Inhalt Ihres Kurses

Bei der Planung Ihres Online-Kurses sollten Sie überlegen, ob Sie den Inhalt Ihres Kurses in sinnvolle Abschnitte mit klaren Anweisungen unterteilen, die den Teilnehmenden ihren Lernfortschritt zeigt und ihr Lernen fördern. Die Gliederung Ihres Online-Kurses in diese leicht verdaulichen Module oder Einheiten mit je Inhalten, Aktivitäten und Bewertungen hilft den Teilnehmenden den Kurs zu bestehen. Legen Sie zunächst fest, wie viele Module benötigt werden und stellen Sie sicher, dass die Modulziele mit den Kurszielen übereinstimmen.

Um Ihren Kurs und seine Inhalte besser zu organisieren, sollten Sie überlegen, welche Kursmaterialien für das Online-Lernen unbedingt erforderlich sind. Entscheiden Sie, welche Kursmaterialien aus der Präsenzversion wiederverwendet werden können, welche aus bestehenden digitalen Inhalten (Audio, Videos, Bilder, Weblinks, Artikel usw.) erweitert oder geändert werden müssen sowie welche komplett neu erstellt werden müssen. Die Materialien sollten in einer logischen Reihenfolge angeordnet sein, damit die Studierenden die Kursstruktur erkennen und sich zurechtfinden.



Jetzt wo die Kursmaterialien für die Online-Nutzung formatiert sind, müssen Sie als Nächstes klare Anweisungen und Anleitungen für die Studierenden bereitstellen, wie sie sich mit den Kursinhalten auseinandersetzen können. Denken Sie an die Fragen, die die Studierenden haben könnten und beantworten Sie diese in Ihren Anweisungen, sowie eine Schätzung der Zeit, die sie für jedes Modul aufwenden sollten. Darüber hinaus können Sie die Studierenden durch die Art und Weise wie Sie kommunizieren und wie Sie durch die Module führen, motivieren, alle Aufgaben zu erledigen.

Überdenken Sie Ihre derzeitigen Praktiken:

- Welche Kursinhalte, Aktivitäten und Prüfungen haben die Studierenden in Ihrem Präsenzkurs als besonders schwierig empfunden? Wenn Sie einige dieser Materialien wiederverwenden, wie könnten Sie zusätzliche Möglichkeiten zur Unterstützung der Lernenden einbauen?

Planen Sie für den Kontext Ihres Online-Kurses:

- Welche Inhalte müssen enthalten sein bzw. sind für die Studierenden wichtig? Welche zugänglichen Formate werden enthalten sein?
- Wie lässt sich das Kursmaterial am besten anordnen und organisieren?
- Wie sieht eine typische Lernwoche für Ihre Studierenden aus? Was erwartet Sie in Bezug auf den Zeitaufwand, Deadlines und Zeitaufwand für asynchrone Aufgaben? Was würden Sie in ein Lernmodul aufnehmen? Wie würden Sie das Modul, seine Ziele, Zwecke und Aktivitäten vorstellen (z. B. durch eine kurze Text-, Audio- oder Videoeinführung, eine Mini-Vorlesung oder einen Diskussionsbeitrag)?

* Erkundigen Sie sich bei Ihrer Schule, Ihrem Fachbereich oder Ihrem Studiengang, ob es eine Designvorlage gibt, die für Online-Kurse verwendet wird. Die Verwendung einer solchen Vorlage bietet den Studierenden leichteres Zurechtfinden in Ihren Kursen.

Kursformat(e) umgestalten

In einem synchronen Online-Format sind Sie und Ihre Studenten alle gleichzeitig online und die Interaktionen finden live während der regelmäßig angesetzten Sitzungszeiten statt. Zu den Technologien, die im synchronen Unterricht eingesetzt werden, gehören Videokonferenzen und Live-Chats, die Interaktivität, Austausch in der Gruppe und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

In einem asynchronen Online-Format beschäftigen sich die Studierenden mit den Kursmaterialien und erledigen Aufgaben, Aktivitäten und Aufträge in ihrer eigenen Zeit. Dies bietet den Studierenden Flexibilität und Kontrolle darüber, wann und wo sie sich mit den Kursinhalten befassen und ist besonders hilfreich wenn sich ihre Teilnehmenden in unterschiedlichen Zeitzonen befinden.

Die Kombination dieser beiden Formate kann dazu beitragen, die Inhalte und Konzepte Ihres Kurses zu variieren und leichter zugänglich zu machen. Wenn Sie sich überlegen, wie diese beiden Lernmöglichkeiten - innerhalb und außerhalb des Unterrichts - einander ergänzen, können Sie Ihre Zeit und die Ihrer Studierenden optimal nutzen.



Überdenken Sie Ihre derzeitigen Praktiken:

- Auf welche Weise haben Sie synchrone und asynchrone Online-Dienste in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Wie könnten Sie Ihre Erfahrungen mit technologiegestützten Kursen ausbauen?

Planen Sie den Kontext Ihres Online-Kurses:

- Welche Kursformate eignen sich am besten für diese Kursart?
- Wie werden Sie Ihren Studierenden die Unterschiede zwischen diesen Formaten und deren Bedeutung vermitteln? Wie können unterschiedliche Formate dazu beitragen, das Lernen für Ihre Studierenden leichter zugänglich zu machen?

Überarbeiten Sie Ihre Leistungsbeurteilungen

Mehrere Beurteilungsmöglichkeiten, rechtzeitiges Feedback und Gelegenheiten zur Selbstbeurteilung helfen den Studierenden, die Lernziele zu erreichen. Die Bewertung des Lernerfolgs kann durch Online-Diskussionen, Aufgaben, Tests mit geringem Schwierigkeitsgrad, Peer-Reviews, E-Portfolios, Journalen und Projekte erfolgen. Unabhängig von der gewählten Methode profitieren Online-Lernende von klaren Anweisungen, der Erläuterung der Erwartungen und der Kenntnis der Kriterien, die zur Bewertung ihrer Arbeit herangezogen werden

Denken Sie über Ihre derzeitigen Praktiken nach:

- Welche Bewertungsmethoden werden in Ihrem Präsenzkurs verwendet? Welchen Ansatz verfolgen Sie bei der Vergabe von Feedback in Ihrem Präsenzkurs?
- Wie binden Sie die Studierenden derzeit in die Bewertung ein (z. B. Selbsteinschätzung, Peer Review usw.)?

Planen Sie den Kontext Ihres Online-Kurses:

- Welche Online-Bewertungen würden zu Ihren überarbeiteten Lernzielen passen? Welche Hilfsmittel könnten Sie für die Bewertung Ihrer Lernenden und für das Feedback verwenden?
- Wie könnten Sie die Studierenden in die Kursbeurteilung einbeziehen (z. B. Peer Review, Selbstbeurteilung, Feedback zu den Beurteilungen)?

Definieren Sie die Aspekte der Klassengemeinschaft und das Engagement der Lernenden neu für den Online-Kurs

Der Seminarraum und die Atmosphäre in einem Online-Klassenzimmer sind ganz anders. Die Überlegung, wie Gemeinschaft und Engagement in dieser neuen Umgebung aussehen sollten, ist für das Lernen der Studierenden von wesentlicher Bedeutung. Um den Studierenden zu helfen, sich in diesem neuen Raum wohl zu fühlen, müssen Sie Ihre Erwartungen an die Studierenden bedenken und überlegen, wie diese Erwartungen geändert werden müssen, um das Online-Lernen zu erleichtern.



Poll, Widen und Weller (2014) nennen sechs bewährte Online-Verfahren, die Sie in Ihrem angepassten Lehrplan berücksichtigen sollten. Die ersten drei konzentrieren sich auf den Aufbau einer sozialen Präsenz, die letzten drei auf die Einbindung der Studierenden.

- Aufbau einer Online-Community
- Klären Sie die Online-Erwartungen und -Ziele
- Schaffen Sie ein Lernendenzentriertes Umfeld
- Identifizierung und Einsatz der besten Online-Tools für die Interaktion
- Förderung des Austauschs von Ideen und Informationen im Online-Klassenzimmer
- Rechtzeitige, relevante und umsetzbare Rückmeldungen geben

Building social presence – a feeling of immediacy, intimacy, and proximity that is essential in facilitating online learning may come more easily in a face-to-face classroom than online. Online, we do not naturally get to know each other or have the opportunity to catch up before class, so community building needs to be done intentionally and transparently with students.

Reflect on your current practices:

- What do you do in your face-to-face classroom to build community? How can you structure your online classroom to give students a similar experience?
- What expectations do you set for students in your face-to-face classroom? How well do these transition to the online classroom? What changes need to be made to those expectations to better facilitate online learning?

Plan for your online course context:

- What opportunities will students have to get to know you and each other during class time (e.g., icebreakers, dedicated time to share and catch up) and outside of class (e.g., sharing introduction videos, 'water cooler' discussion boards)? How will you make these opportunities relevant to your course?
- What challenges do you foresee in connecting with your students? How might you use out of class time (e.g., office hours) to help build these connections?

Auswahl von Technologien und digitalen Tools auf der Grundlage der Online-Lehr- und Lernbedürfnisse

Es gibt viele Tools und Technologielösungen, die das Lernen unterstützen und die Zugänglichkeit in Ihrem Fernunterrichtsraum verbessern.

Denken Sie über Ihre derzeitigen Praktiken nach:

- Welche Unterrichtstechnologien und -tools haben Sie in der Vergangenheit eingesetzt und zu welchem Zweck (z. B. zur gemeinsamen Nutzung von Inhalten und ergänzenden Kursressourcen, zur Kommunikation, zur Beteiligung, zur Bewertung der Lernenden)?



Planen Sie den Kontext Ihres Online-Kurses:

- Welche digitalen Werkzeuge, mit denen Sie vertraut sind, werden die Lernziele des Kurses unterstützen?
- Welche Unterstützung gibt es für Sie, um diese Tools zu erlernen und zu nutzen (z. B. von Ihrer Abteilung, Schule)? Welche Unterstützung gibt es für Ihre Studierenden, um diese Tools zu erlernen?





SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR/INNEN

TIPPS FÜR DEN TRANSFER / ONLINE-LEHRMITTEL UND -METHODEN

Bei der Überlegung, welche technologischen Lösungen für die Neugestaltung der Präsenzinhalte für Online-/Fernlehrkräfte eingesetzt werden sollen, müssen die folgenden Optionen für E-Learning-Formate in Betracht gezogen und ausgewählt werden:

- synchron - Unterricht und andere Interaktionen finden "live" statt
- asynchron - Studierende können sich zu ihrer eigenen Zeit in den Kurs einloggen und vorgegebene Aufgaben und Aktivitäten erledigen
- gemischt - Kombination aus Modulen und von der Lehrkraft geleitetem Live-Unterricht

TIPPS FÜR DEN ÜBERGANG / ONLINE-LEHRMITTEL UND-METHODEN

Die Umstellung Ihres Präsenzunterrichts auf Online-Unterricht braucht Zeit, die Sie im Notfall nicht haben.

SCHRITT 1: PLANEN, VORBEREITEN UND ERSTELLEN

Erstellen Sie einen Plan, der besagt: was Sie tun müssen und wie Sie es tun werden. Das kann verändert werden, aber es ist wichtig, einen Plan zu erstellen, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Inhalte und Ihre Unterrichtsmethoden bewusst einsetzen. Dieser Plan kann auch helfen, wenn Sie sich wegen des Übergangsunterrichts gestresst fühlen und Angst haben. Die im Folgenden aufgeführten Hilfsmittel helfen Ihnen bei der Planung, Terminierung, Kommunikation und Suche nach Informationen und Ressourcen sowie bei der Vorbereitung von Anschauungsmaterial für den Unterricht.

- *PlanbookEdu* ist einer der nützlichsten Online-Unterrichtsplaner, der es Lehrenden aller Klassenstufen erleichtert, ihre Unterrichtspläne zu erstellen, auszutauschen und zu drucken. Ein weiterer Vorteil dieses Tools besteht darin, dass Lehrende ihre Hausaufgaben oder Unterrichtsmaterialien direkt in einen Plan für die Lernenden einfügen und jederzeit darauf zugreifen können.
- Informieren Sie Ihre Lernenden darüber, was gerade passiert, was sie tun können und was sie tun sollten. Sie können eine Ankündigung in den Lehrplan aufnehmen oder eine E-Mail an die Lernenden senden.
- Führen Sie für die Studierenden einen Kalender mit allen Terminen.

Verwenden Sie Google Docs während jedes Moduls oder Kurses, wo die Studierenden Notizen hinzufügen und Fragen stellen können.



Weitere empfohlene Tools für die Unterrichtsplanung, -vorbereitung und -gestaltung: [When to Meet](#), [CommonCurriculum](#), [Planboard](#), [StandardsPlanner](#), [Teachers.io](#), [Screencast-o-matic](#), [Asana](#).

SCHRITT 2: PRÄSENTIEREN, DURCHFÜHREN UND UMSETZEN

- [Canva](#) ist eine einfache online-basierte Plattform für verschiedene Visualisierungen und Bildbearbeitungen, die Ihnen eine Vielzahl von Optionen bietet, um Ihnen bei der Erstellung aller Arten von Projekten zu helfen (Inhalte für soziale Medien, allgemein Printprodukte usw.).
- [Miro](#) ist ein Online-Tool für die Präsentation, Durchführung und Umsetzung. Bietet ein Online-Whiteboard für die Zusammenarbeit von Teams und ermöglicht so ein gemeinsames Online-Brainstorming zur gleichen Zeit.
- Untertitel für Ihre Videos. Ein Tool zum Erstellen von Untertiteln für Videos ist YouTube. Es ist kostenlos und einfach, erfordert aber etwas Zeit.
- Mit [Animoto](#) können Sie ganz einfach Videos erstellen und mit Ihrer Klasse teilen.
- [Panopto](#) ist eines der am weitesten verbreiteten Tools zur Erfassung von Klassen. Mit Panopto können Sie ganz einfach eine Vorlesung, sich selbst, Ihre PowerPoint-Präsentation oder Ihren Bildschirm aufnehmen. Eine weitere Online-Plattform für Videoaufnahmen ist Loom.
- [Prezi](#) unterscheidet sich stark von PowerPoint. Es handelt sich nicht um eine Folienpräsentation, sondern eher um eine visuelle und interaktive Mindmap.

Weitere empfohlene Tools für die Präsentation, Durchführung und Umsetzung: [Camtasia Studio](#), [Visme](#), [SlideDog](#), [Google Slides](#), [Zoho Show](#), [Vyond](#), [BBC Learning English](#), [Khan Academy](#), [TedEd](#).

SCHRITT DREI: KOMMUNIKATION

Die Kommunikation muss sehr klar sein, wenn Sie nicht persönlich kommunizieren. Planen Sie Ihre Kommunikationsmethode und den Inhalt mit Ihren Lernenden, um sicherzustellen, dass Ihre Kommunikation verständlich ist.

- Geben Sie genaue Zeiten an, zu denen Sie für Treffen mit den Lernenden zur Verfügung stehen oder auf jeden Fall E-Mails abrufen werden. Erwägen Sie die Verwendung von Google-Chat, um sich mit den Studierenden zu treffen.
- Mit [Zoom](#) können Sie synchrone und interaktive Sitzungen abhalten. Für Zoom müssen Sie ein "Meeting außerhalb von Canvas" einrichten und einen Link zu Ihrer Klasse bereitstellen. Skype ist ein kostenloses webbasiertes Kommunikationstool, das Videokonferenzen, Anrufe und Sofortnachrichten ermöglicht.
- Sie können eine [Facebook-Gruppe](#) für Ihre Klasse einrichten, in der sie über die Messenger-App miteinander chatten können. Dies könnte eine Ressource für grundlegende Fragen sein und als schnelles Einführungsinstrument dienen, wenn der Zugang zu einem Computer eingeschränkt ist. GroupMe ist ebenfalls eine effektive Methode, um Lernenden Nachrichten zukommen zu lassen.
- [Padlet](#) ist ein Online-Pinnwand-Tool, das zur Digitalisierung des Klassenzimmers beitragen kann.



- Google Classroom ist ein intuitives Tool, mit dem Sie Unterricht durchführen können, z.B. in Form von Telefonkonferenzen.
- Moodle ist eine E-Learning-Plattform, die es Lehrkräften ermöglicht, Unterrichtsmaterialien hochzuladen, Wissen zu überprüfen, Aktivitäten durchzuführen und zu bewerten.

Weitere empfohlene Tools für Kommunikation und Zusammenarbeit: GoToMeeting, GoogleMeet, ClassKick, Flippity, Google Teacher Centre, Tegrity, Seesaw, ClassFlow, Tribe,...

SCHRITT VIER: FEEDBACK GEBEN

Im gesamten Bildungsprozess ist die Bewertung von wesentlicher Bedeutung. Beim Fernunterricht ist der direkte Kontakt und die Beobachtung jedoch schwieriger als bei einem physischen persönlichen Unterricht.

Empfohlene Werkzeuge für Bewertung und Feedback: Socrative, Wooclap, Peergrade, GoogleForms, KAHOOT, Mentimeter, Minipoll



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR/INNEN

EINZEL-SPRACHKURS

WER IST MEINE ZIELGRUPPE?

Einzelkurse sind auf individuelle Lernende zugeschnitten, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.

KURSDAUER

Sprachschulen können einen Sprachkurs zusammenstellen, der zu einer einzelnen Person und ihrem individuellen Zeitplan passt. Ein*e Kursteilnehmer*in kann zum Beispiel einen kurzen Kurs wählen, der sich über mehrere Wochen erstreckt oder eine Mischung aus Tages- und Online-Unterricht.

KURSZIELE

Es gibt viele Möglichkeiten, die Lernziele der Einzelnen zu erreichen. Daher werden die individuellen Kurse so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen des Einzelnen in Bezug auf Zeit und Verfügbarkeit entsprechen.

MEINE CHECKLISTE - BEANTWORTEN SIE SICH DIESE FRAGEN UND ERSTELLEN SIE SO IHRE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

PLANEN SIE DAS ONLINE-ANGEBOT VON ANFANG AN

- *Wer sind Ihre Online-Lernenden? Was sind deren Bedürfnisse und Erwartungen? Welche Erfahrungen haben sie mit Online-Lernen gemacht? Welche Geräte, Ausrüstungen oder Bandbreiten stehen den Lernenden zur Verfügung, um auf die Kursmaterialien zuzugreifen und sich voll in den Kurs einzubringen?*
- *Welche Erwartungen hat Ihr Fachbereich / Ihre Schule an das Online-Lehren und -Lernen?*



EINZEL-SPRACHKURS

ÜBERPRÜFEN SIE IHREN BESTEHENDEN LEHRPLAN

- *Was sind die Lernziele Ihres Kurses?*
- *Welche didaktischen Ansätze verfolgen Sie bei der Durchführung eines Präsenzkurses?*
- *Welche Lernziele Ihres Kurses müssen für den Online-Kontext überarbeitet werden?*
- *Wie können diese Ziele am besten mit Online-Tools und -Lehrmethoden erreicht werden? Welche Anpassungen braucht Ihr Kurs, um die Bedürfnisse Ihrer Online-Lernenden zu berücksichtigen? Wie könnten Sie Ihre Lehrmethoden anpassen?*

ÜBERDENKEN SIE DIE STRUKTUR UND DEN INHALT IHRES KURSES

- *Welche Inhalte sollen enthalten sein, welche sind essentiell notwendig? Welche zugänglichen Formate sind vorgesehen?*
- *Wie lässt sich das Kursmaterial am besten anordnen und organisieren?*
- *Wie sieht eine typische Lernwoche für Ihre Studierenden aus? Was würden Sie in ein Lernmodul aufnehmen? Wie würden Sie das Modul, seine Ziele, Zwecke und Aktivitäten vorstellen (z. B. durch eine kurze Text-, Audio- oder Videoeinführung)?*

KURSFORMAT(E) UMGESTALTEN

- *Wie haben Sie bisher synchrone und asynchrone Online-Dienste in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Wie könnten Sie Ihre Erfahrungen mit technologiegestützten Kursen ausbauen?*
- *Welche Kursformate eignen sich am besten für Ihre Art von Kurs?*



EINZEL-SPRACHKURS

- *Wie werden Sie Ihren Lernenden die Unterschiede zwischen diesen Formaten und deren Bedeutung vermitteln? Wie können unterschiedliche Formate dazu beitragen, das Lernen für Ihre Lernenden leichter zugänglich zu machen?*

ÜBERDENKEN SIE IHRE BEURTEILUNGSMETHODEN

- *Welche Bewertungsmethoden werden in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Welchen Ansatz verfolgen Sie bei der Vergabe von Feedback in Ihren Präsenzkursen?*
- *Wie binden Sie derzeit die Studierenden in die Bewertung ein (z. B. Selbsteinschätzung usw.)?*
- *Welche Online-Beurteilung werden Sie mit den überarbeiteten Lernzielen abstimmen?*
- *Wie können Sie die Studierenden in die Bewertung von Online-Kursen einbeziehen?*

AUSWAHL VON TECHNOLOGIEN UND DIGITALEN WERKZEUGEN AUF DER GRUNDLAGE VON ONLINE-LEHR- UND LERNANFORDERUNGEN

- *Welche Unterrichtstechnologien und -tools haben Sie in der Vergangenheit eingesetzt und zu welchem Zweck (z. B. zum Austausch von Inhalten und ergänzenden Kursressourcen, zur Kommunikation, zur Einbindung der Lernenden und zur Bewertung)?*
- *Welche Erwartungen hat Ihr Fachbereich / Ihre Schule an das Online-Lehren und -Lernen?*



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR/INNEN

INTENSIVSPRACHKURS (1 JAHR LANG)

WER IST MEINE ZIELGRUPPE?

Die Zielgruppe von Intensivsprachkursen sind in der Regel Ausländer, die ein Studienvisum für ein anderes Land beantragen, oder Postgraduierte, die nicht an einer Universität studieren, aber ihren Studentenstatus mit allen damit verbundenen Vorteilen verlängern müssen/wollen. Intensivsprachkurse eignen sich auch für alle, die täglich mit der unterrichteten Sprache in Kontakt kommen und in kurzer Zeit ein bestimmtes Sprachniveau erreichen wollen.

KURSDAUER/ZEITRAHMEN

Intensivsprachkurse sind vom Bildungsministerium akkreditiert und für eine bestimmte Anzahl von Stunden/Woche ausgelegt (in der Regel einige Unterrichtsstunden pro Tag). Die Teilnahme am Kurs ist für zugewiesene Lernenden verpflichtend. Nach einem Einstiegstest, der das aktuelle Sprachniveau testet sowie einem individuellen Gespräch werden die Teilnehmenden dem für die am besten geeigneten Gruppenkurs zugeteilt.

KURSZIELE

Die Gruppe entwickelt sich während des Kurses gemeinsam weiter und erkundet interaktiv verschiedene Sprachkontexte durch Rollenspiele, Problemlösungen und Entscheidungsfindung.

MEINE CHECKLISTE - BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN UND ERSTELLEN SIE IHREN SCHRITT-FÜR-SCHRITT-LEITFADEN

PLANEN SIE DEN ONLINE-KURS VON ANFANG AN

- *Wer sind Ihre Online-Lernenden? Was sind ihre Bedürfnisse und Erwartungen? Welche Erfahrungen haben sie mit dem Online-Lernen gemacht? Welche Geräte, Ausrüstungen oder Bandbreiten stehen den Studierenden zur Verfügung, um auf die Kursmaterialien zuzugreifen und sich voll in den Kurs einzubringen?*
- *Welche Erwartungen hat Ihr Fachbereich / Ihre Schule an das Online-Lehren und -Lernen?*



INTENSIVSPRACHKURS (1 JAHR LANG)

ÜBERPRÜFEN SIE IHREN BESTEHENDEN LEHRPLAN

- *Was sind die Lernziele Ihres Kurses?*
- *Welche Ansätze verfolgen Sie bei der Durchführung eines Präsenzkurses?*
- *Welche Lernziele Ihres Kurses müssen für den Online-Kontext überarbeitet werden?*
- *Wie können diese Ziele am besten mit Online-Tools und -Lehrmethoden erreicht werden? Welche Anpassungen könnten Sie an Ihrem Kurs vornehmen, wenn Sie die Bedürfnisse Ihrer Online-Lernenden berücksichtigen? Wie könnten Sie Ihre Lehrmethoden anpassen?*

ÜBERDENKEN SIE DIE STRUKTUR UND DEN INHALT IHRES KURSES

- *Welche Inhalte müssen enthalten sein/ist es wichtig, dass sich die Studierenden damit beschäftigen? Welche zugänglichen Formate sind vorgesehen?*
- *Wie lässt sich das Kursmaterial am besten anordnen und organisieren?*
- *Wie sieht eine typische Lernwoche für Ihre Studierenden aus? Was würden Sie in ein Lernmodul aufnehmen? Wie würden Sie das Modul, seine Ziele, Zwecke und Aktivitäten vorstellen (z. B. durch eine kurze Text-, Audio- oder Videoeinführung)?*

KURSFORMAT(E) UMGESTALTEN

- *Auf welche Weise haben Sie synchrone und asynchrone Online-Dienste in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Wie könnten Sie Ihre Erfahrungen mit technologiegestützten Kursen ausbauen?*
- *Welche Kursformate eignen sich am besten für Ihre Art von Kurs?*



INTENSIVSPRACHKURS (1 JAHR LANG)

- *Wie werden Sie Ihren Lernenden die Unterschiede zwischen diesen Formaten und deren Bedeutung vermitteln? Wie können unterschiedliche Formate dazu beitragen, das Lernen für Ihre Studierenden zugänglicher zu machen?*

ÜBERDENKEN SIE IHRE BEURTEILUNGSMETHODEN

- *Welche Bewertungsmethoden werden in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Welchen Ansatz verfolgen Sie bei der Vergabe von Feedback in Ihren Präsenzkursen?*
- *Wie binden Sie derzeit die Studierenden in die Bewertung ein (z. B. durch Selbsteinschätzung, Peer Review usw.)?*
- *Welche Online-Beurteilung werden Sie mit den überarbeiteten Lernzielen in Einklang bringen?*
- *Wie könnten Sie die Studierenden in die Bewertung von Online-Kursen einbeziehen?*

AUSWAHL VON TECHNOLOGIEN UND DIGITALEN WERKZEUGEN AUF DER GRUNDLAGE VON ONLINE-LEHR- UND LERNANFORDERUNGEN

- *Welche Unterrichtstechnologien und -tools haben Sie in der Vergangenheit eingesetzt und zu welchem Zweck (z. B. zum Austausch von Inhalten und ergänzenden Kursressourcen, zur Kommunikation, zur Einbindung der Lernenden und zur Bewertung)?*
- *Welche digitalen Tools, mit denen Sie vertraut sind, werden die Lernziele des Kurses unterstützen?*



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR/INNEN

GRUPPEN-SPRACHKURSE

WER IST MEIN PUBLIKUM?

Eine Gruppe von Lernenden (mehr als 2), die gemeinsam einen Sprachkurs für eine bestimmte Sprache und deren Niveau (CEFR) besuchen. Der Gruppensprachkurs ist für die Öffentlichkeit bestimmt, die Teilnehmer können verschiedenen Altersgruppen angehören.

KURSDAUER/ZEITRAHMEN

Ein Gruppensprachkurs für die Öffentlichkeit findet in der Regel einmal pro Woche statt (60 oder 90 Minuten Dauer), und zwischen den Unterrichtsstunden lernen die Teilnehmer zu Hause mit den vom SprachLEHRKRÄFTE bereitgestellten Materialien. Die Kurse sind in der Regel auf ein (Schul-)Jahr ausgelegt, um von einem bestimmten Sprachniveau zu einem anderen zu gelangen (A1-A2 usw.).

KURSZIELE

Die Gruppe entwickelt sich während des Kurses gemeinsam weiter und erkundet verschiedene Sprachkontexte durch Rollenspiele, Problemlösungen und Entscheidungsfindung in einer geselligen und interaktiven Umgebung. Je nachdem, wie unterschiedlich die individuellen Ziele sind, ist es manchmal ratsam, einige Gruppenstunden durch Einzelunterricht zu ersetzen. Vor dem Kurs führen die SprachLEHRKRÄFTE ein Beratungsgespräch mit jedem Teilnehmer durch, um das Niveau und die Lernziele der einzelnen Teilnehmer zu ermitteln.

MEINE CHECKLISTE - BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN UND ERSTELLEN SIE IHRE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

VON ANFANG AN ONLINE PLANEN

- *Wer sind Ihre Online-Lernenden? Was sind ihre Bedürfnisse und Erwartungen? Welche Erfahrungen haben sie mit Online-Lernen gemacht? Welche Geräte, Ausrüstungen oder Bandbreiten stehen den Studierenden zur Verfügung, um auf die Kursmaterialien zuzugreifen und sich voll in den Kurs einzubringen?*
- *Welche Erwartungen hat Ihr Fachbereich / Ihre Schule an das Online-Lehren und -Lernen?*



GRUPPEN-SPRACHKURSE

ÜBERPRÜFEN SIE IHREN BESTEHENDEN LEHRPLAN

- *Was sind die Lernziele Ihres Kurses?*
- *Welche Ansätze verfolgen Sie bei der Durchführung eines Präsenzkurses?*
- *Welche Lernziele Ihres Kurses müssen für den Online-Kontext überarbeitet werden?*
- *Wie können diese Ziele am besten mit Online-Tools und -Lehrmethoden erreicht werden? Welche Anpassungen könnten Sie an Ihrem Kurs vornehmen, wenn Sie die Bedürfnisse Ihrer Online-Lernenden berücksichtigen? Wie könnten Sie Ihre Lehrmethoden anpassen?*
-

ÜBERDENKEN SIE DIE STRUKTUR UND DEN INHALT IHRES KURSES

- *Welche Inhalte müssen enthalten sein/ist es wichtig, dass sich die Studierenden damit beschäftigen? Welche zugänglichen Formate sind vorgesehen?*
- *Wie lässt sich das Kursmaterial am besten anordnen und organisieren?*
- *Wie sieht eine typische Lernwoche für Ihre Studierenden aus? Was würden Sie in ein Lernmodul aufnehmen? Wie würden Sie das Modul, seine Ziele, Zwecke und Aktivitäten vorstellen (z. B. durch eine kurze Text-, Audio- oder Videoeinführung)?*

KURSFORMAT(E) UMGESTALTEN

- *Auf welche Weise haben Sie synchrone und asynchrone Online-Dienste in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Wie könnten Sie Ihre Erfahrungen mit technologiegestützten Kursen ausbauen?*
- *Welche Kursformate eignen sich am besten für Ihre Art von Kurs?*



GRUPPEN-SPRACHKURSE

- *Wie werden Sie Ihren Lernenden die Unterschiede zwischen diesen Formaten und deren Bedeutung vermitteln? Wie können unterschiedliche Formate dazu beitragen, das Lernen für Ihre Lernenden leichter zugänglich zu machen?*

ÜBERDENKEN SIE IHRE BEWERTUNG

- *Welche Bewertungsmethoden werden in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Welchen Ansatz verfolgen Sie bei der Vergabe von Feedback in Ihren Präsenzkursen?*
- *Wie binden Sie derzeit die Studierenden in die Bewertung ein (z. B. durch Selbsteinschätzung, Peer Review usw.)?*
- *Welche Online-Beurteilung werden Sie mit Ihren überarbeiteten Lernzielen abstimmen?*
- *Wie könnten Sie die Studierenden in die Bewertung von Online-Kursen einbeziehen?*

AUSWAHL VON TECHNOLOGIEN UND DIGITALEN WERKZEUGEN AUF DER GRUNDLAGE VON ONLINE-LEHR- UND LERNANFORDERUNGEN

- *Welche Unterrichtstechnologien und -tools haben Sie in der Vergangenheit eingesetzt und zu welchem Zweck (z. B. zum Austausch von Inhalten und ergänzenden Kursressourcen, zur Kommunikation, zur Einbindung der Lernenden und zur Bewertung)?*
- *Welche digitalen Tools, mit denen Sie vertraut sind, werden die Lernziele des Kurses unterstützen?*



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR DEN TRANSFER VON KURSEN FÜR LEHRKRÄFTE UND MODERATOR/INNEN

FIRMENSPRACHKURS (FACHSPRACHE)

WER IST MEINE ZIELGRUPPE?

Die Sprachkurse für Unternehmen kommen aus sehr unterschiedlichen Bereichen und richten sich an Personen, die sehr spezifische Sprachbedürfnisse und Ziele haben. Firmenkurse sind sehr spezifisch: Die dritte Seite, die in den Lernprozess eintritt, ist der Arbeitgeber, der in der Regel für den Kurs für seine Mitarbeiter zahlt. Diese Tatsache wird häufig bei der Festlegung der Ziele der einzelnen Teilnehmer/Gruppen und der anschließenden Bewertung berücksichtigt.

KURSDAUER/ZEITRAHMEN

Firmensprachkurse finden in der Regel einmal pro Woche während der Arbeitszeit der Mitarbeitenden statt (60- oder 90-minütige Sitzungen). Zwischen den Sitzungen lernen die Teilnehmenden zu Hause mit den von der Lehrkraft zugewiesenen Materialien. Die Kurse sind in der Regel auf ein (Schul-)Jahr ausgelegt, um von einem bestimmten Sprachniveau zu einem anderen zu gelangen (A1-A2 usw.).

KURSZIELE

Das Hauptziel von Fachsprachkursen für Unternehmen besteht darin, die branchenspezifische Lexik, das Fachvokabular und die für einen bestimmten Berufszweig relevanten Sprachkenntnisse der Lernenden zu entwickeln. Als Ärztin zum Beispiel ist es von entscheidender Bedeutung, dass die medizinische Sprache, die Sie verwenden, jederzeit korrekt ist. In allen Branchen gibt es einen Jargon, der sich auf bestimmte Rollen und Berufe bezieht. Die Kenntnis dieser Fachsprache ist oft eine Voraussetzung dafür, um Aufgaben bestmöglich zu erledigen.

MEINE CHECKLISTE - BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN FÜR SICH UND ERSTELLEN SIE IHREN SCHRITT-FÜR-SCHRITT-LEITFADEN

PLANEN SIE VON ANFANG AN FÜR ONLINE

- *Wer sind Ihre Online-Lernenden? Was sind ihre Bedürfnisse und Erwartungen? Welche Erfahrungen haben sie mit dem Online-Lernen gemacht? Welche Geräte, Ausrüstungen oder Bandbreiten stehen den Studierenden zur Verfügung, um auf die Kursmaterialien zuzugreifen und sich voll in den Kurs einzubringen?*
- *Welche Erwartungen hat Ihr Fachbereich / Ihre Schule an das Online-Lehren und -Lernen?*



FIRMENSPRACHKURS (FACHSPRACHE)

ÜBERPRÜFEN SIE IHREN BESTEHENDEN LEHRPLAN

- *Was sind die Lernziele Ihres Kurses?*
- *Welche Ansätze verfolgen Sie bei der Durchführung eines Präsenzkurses?*
- *Welche Lernziele Ihres Kurses müssen für den Online-Kontext überarbeitet werden?*
- *Wie können diese Ziele am besten mit Online-Tools und -Lehrmethoden erreicht werden? Welche Anpassungen könnten Sie an Ihrem Kurs vornehmen, wenn Sie die Bedürfnisse Ihrer Online-Lernenden berücksichtigen? Wie könnten Sie Ihre Lehrmethoden anpassen?*

ÜBERDENKEN SIE DIE STRUKTUR UND DEN INHALT IHRES KURSES

- *Welche Inhalte müssen enthalten sein/ist es wichtig, dass sich die Studierenden damit beschäftigen? Welche zugänglichen Formate sind vorgesehen?*
- *Wie lässt sich das Kursmaterial am besten anordnen und organisieren?*
- *Wie sieht eine typische Lernwoche für Ihre Studierenden aus? Was würden Sie in ein Lernmodul aufnehmen? Wie würden Sie das Modul, seine Ziele, Zwecke und Aktivitäten vorstellen (z. B. durch eine kurze Text-, Audio- oder Videoeinführung)?*

KURSFORMAT(E) UMGESTALTEN

- *Auf welche Weise haben Sie synchrone und asynchrone Online-Dienste in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Wie könnten Sie Ihre Erfahrungen mit technologiegestützten Kursen ausbauen?*
- *Welche Kursformate eignen sich am besten für Ihre Art von Kurs?*



FIRMENSPRACHKURS (FACHSPRACHE)

- *Wie werden Sie Ihren Lernenden die Unterschiede zwischen diesen Formaten und deren Bedeutung vermitteln? Wie können unterschiedliche Formate dazu beitragen, das Lernen für Ihre Studierenden zugänglicher zu machen?*

ÜBERDENKEN SIE IHRE BEURTEILUNGSMETHODEN

- *Welche Bewertungsmethoden werden in Ihrem Präsenzkurs eingesetzt? Welchen Ansatz verfolgen Sie bei der Vergabe von Feedback in Ihren Präsenzkursen?*
- *Wie binden Sie derzeit die Studierenden in die Bewertung ein (z. B. durch Selbsteinschätzung, Peer Review usw.)?*
- *Welche Online-Beurteilung werden Sie mit den überarbeiteten Lernzielen in Einklang bringen?*
- *Wie könnten Sie die Studierenden in die Bewertung von Online-Kursen einbeziehen?*

AUSWAHL VON TECHNOLOGIEN UND DIGITALEN WERKZEUGEN AUF DER GRUNDLAGE VON ONLINE-LEHR- UND LERNANFORDERUNGEN

- *Welche Unterrichtstechnologien und -tools haben Sie in der Vergangenheit eingesetzt und zu welchem Zweck (z. B. zum Austausch von Inhalten und ergänzenden Kursressourcen, zur Kommunikation, zur Einbindung der Lernenden und zur Bewertung)?*
- *Welche digitalen Tools, mit denen Sie vertraut sind, werden die Lernziele des Kurses unterstützen?*



ONLINE-KURSE - FRAGEN UND ANTWORTEN

Sind Online-Kurse einfacher als Präsenzkurse?

Der Hauptunterschied zwischen Präsenz- und Fernkursen liegt im didaktischen Material, der Art der Aktivitäten und den im Lehr-Lern-Prozess eingesetzten Technologien.

Bei den Grundstudiengängen, sowohl bei den Präsenz- als auch bei den Fernstudiengängen, werden dieselben Lehrplanrichtlinien eingehalten und dieselben Themen behandelt, so dass die beiden Formate gleich komplex sind.

Gibt es in Online-Kursen Bewertungen?

Das hängt vom jeweiligen Kurs ab. Wenn wir von Graduerungskursen sprechen, müssen die Hochschulkurse, um diese Anerkennung zu erhalten, beschreiben, wie das Bewertungsverfahren für die Studierenden aussehen wird.

Darüber hinaus können in Fernkursen verschiedene Methoden zur Bewertung der Studierenden eingesetzt werden, sei es in Einzel- oder Gruppenaktivitäten. Bei freien Kursen hängt dies von den Dozent*innen und den von ihnen angewandten Lehrmethoden ab.

Lernen die Studierenden beim eLearning alleine?

Nein. Zwar können die Studierenden ihre Zeit für die Teilnahme am Online-Unterricht, das Studium des Materials und die Durchführung der vergangenen Aktivitäten selbst bestimmen. Gleichzeitig verfügen die Fernlehrgänge über verschiedene Ressourcen, die eine Interaktion zwischen Lernenden, Lehrkräften und Kolleg*innen ermöglicht.

Dies kann durch Chats, Videokonferenzen oder sogar durch persönliche Treffen geschehen, die im Kursprogramm vorgesehen sind.

Wie wird bei Online-Kursen die Anwesenheit der Teilnehmer geprüft?

Es gibt mehrere Instrumente, die diese Aufgabe erfüllen. Vor allem kann der Zugang zu den Aktivitäten und Klassen eines Fernkurses kontrolliert werden, auch wenn der Kurs für die Studierenden zu der von ihnen gewünschten Zeit verfügbar ist.

Muss ich mich mit Computern auskennen, um einen Online-Kurs zu belegen?

Nein. Die erforderlichen Kenntnisse sind auf "Benutzer*innen"-Niveau. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Internet, dem Tippen, der Maus und der Arbeit mit einfachen Textverarbeitungsprogrammen sind erforderlich. Je nach Kurs kann die Lehrkraft/Moderator*in eine Anleitung erstellen, in der er den Lernenden/Lehrkräften den Zugang zum System und die Navigation in der virtuellen Umgebung des Kurses erklärt.



RESSOURCEN UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Boettcher, J. V., & Conrad, R. (2016). *The online teaching survival guide: Simple and practical pedagogical tips*. Jossey Bass.

Conrad, D. and Openo, J. (2018). *Assessment strategies for online learning: engagement and authenticity*. Edmonton, AB: AU Press.

Creasman, P.A. (n.d.). *Considerations in Online Course Design*. IDEA Paper #52. IDEAedu.org.

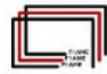
Darby, F., & Lang, J. M. (2019). *Small teaching online: Applying learning science in online classes*. Jossey-Bass.

Lehman, R. M., & Conceição, S. C. O. (2010). *Creating a sense of presence in online teaching: How to be there for distance learners*. John Wiley & Sons.

Major, C.H. (2015). *Teaching online: A guide to theory, research, and practice*. John Hopkins University Press.

Nilson, L.B. and Goodson, A. (2018). *Online Teaching at Its Best: merging instructional design with teaching and learning research*. San Francisco, CA: Jossey-Bass.

Palloff, R. M., & Pratt, K. (2008). *Assessing the online learner : Resources and strategies for faculty*. John Wiley & Sons.



Poll, K.; Widen, J., and Weller, S. (2014). Six Instructional Best Practices for Online Engagement and Retention. *Journal of Online Doctoral Education*. 1(1): 56-72. Retrieved from Loyola eCommons, English: Faculty Publications and Other Works.

Vai, M., & Sosulski, K. (2011). *Essentials of online course design: A standards-based guide*. Teachers College Press.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



FACE2FACE
TO DISTANCE

F2F2D and Back

How to effectively transfer F2F language courses
to online/distance form in a short time

Schritt für Schritt Leitfaden für den Transfer von Kursen



This document may be copied and reproduced according to the above rules (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>).

You are free to: Share - copy and redistribute the material in any medium or format. Adapt - remix, transform, and build upon the material for any purpose, even commercially.

This document may change without notice.

Project No. 2020-1-DE02-KA204-007590